

„GEÄRGERT WIRD HALT JEDER MAL, ODER?“

Mobbing im und über das Internet

MOBBING



Ärgern, Beleidigen, Ausschließen, ...



in der Gruppe



längerer Zeitraum

CYBERMOBBING



MOBBING, ...



... online und in Messengern (WhatsApp, Snapchat, etc.)

... bei dem es kein Verstecken gibt (das Smartphone ist überall dabei)



... bei dem oftmals viele beteiligt sind und Gemeines sich schnell verbreitet

... ist gefährdet – oder gibt es kein „typisches Mobbingopfer“?



Besonders gefährdet: Außenseiter, Kinder die „anders“ sind (wegen Hobbys, Kleidung, Herkunft,...)



Trotzdem: Es kann Jeden treffen und nicht Betroffene, sondern Täter tragen Schuld am Mobbing

... wird gemobbt – woran erkenne ich das?

Mögliche Anzeichen: Das Kind ...



... verschlechtert sich deutlich in der Schule



... will ungern in die Schule, schläft schlecht, wirkt bedrückt



... reagiert auf Fragen nach Problemen abwehrend

... wird gemobbt – was kann ich tun?



Schnell reagieren: Sprüche, Bilder und Videos im Netz verbreiten sich schnell



Wurden Bilder/Videos des Kindes im Netz geteilt: Seitenbetreiber zur Löschung auffordern



Täter sind meist aus dem Umfeld: Mit Beteiligten (z. B. Lehrkräften, Eltern) sprechen



... ist Täter/Mitwisser – was kann ich tun?



Über Betroffene sprechen:

- Über Folgen für die Betroffenen aufklären
- Gemeinsam eine Entschuldigung überlegen



Gründe suchen: Hat das Kind eigene Sorgen, die es an anderen auslöst?

Lernmodul „Cybermobbing – kein Spaß!“



Ein schönes Mittel zum Lernen, aber auch zum gemeinsamen Gespräch ist das Lernmodul "Cybermobbing – kein Spaß!" des Internet-ABC. Mit Video, Rätseln und vertonten Texten erfahren Sie zusammen alles Wissenswerte zum Thema.

Cyber-Mobbing Erste-Hilfe-App



Die "Erste-Hilfe-App" von klicksafe soll Betroffenen kompetente und schnelle Unterstützung bieten: In Form von kurzen Videoclips erhalten Betroffene konkrete Verhaltenstipps und eine Begleitung für die ersten Schritte gegen Cybermobbing.